

Herrn Landrat Thomas Eberth
Sowie die Damen und Herren
des Kreistags



**Antrag: Antrag zur Einführung und ggf. Ausschreibung einer hauptamtlichen Stelle für
Klimaanpassungs- und Klimaschutzmanagement**

Sehr geehrter Herr Landrat,
werte Damen und Herren des Kreistags,

hiermit stellen wir folgenden **Antrag zur Einführung und ggf. Ausschreibung einer
hauptamtlichen Stelle für Klimaanpassungs- und Klimaschutzmanagement im Landkreis
Würzburg:**

*Die Verwaltung wird unverzüglich beauftragt, kurzfristig ein Stellenprofil für eine hauptamtliche Stelle für Klimaanpassung – und Klimaschutzmanagement zu entwickeln. Das Stellenprofil soll folgende Aufgabenbereich umfassen: die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung im Landkreis bzw. in der Zuständigkeit des Landkreises für den Betrieb von Einrichtungen, Amtsgebäuden und Liegenschaften. Darüber hinaus sind Maßnahmen zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes im Bereich der Mobilität einschließlich des öffentlichen Nahverkehrs, zur Gestaltung der Energiewirtschaft, insbesondere durch Ausbau erneuerbarer Energien, zu erarbeiten und anzuwenden. Ebenfalls dazu gehören Naturschutzmaßnahmen im Landkreis, die geeignet sind, zur Klimastabilisierung beizutragen und die Überprüfung und Umstellung von Materialbeschaffung verschiedenster Art. Eine weitere Aufgabe soll die Unterstützung, Beratung und Koordination der Kommunen des Landkreises hinsichtlich der genannten Maßnahmen sein. Der oder die Klimaanpassungs- und Klimaschutzmanager*in soll mit den sachbezogenen politischen Gremien, den Gemeinden und Städten sowie Allianzen des Landkreises zusammenarbeiten. Auch überregionale Zusammenarbeit ist Teil der Aufgabe. Die Stelle soll nach TVöD eingruppiert werden. Fördermöglichkeiten über das Bundesministerium für Umwelt, reaktorsicherheit und Verbraucherschutz sind zu prüfen und ggf. zu beantragen. Davon wird auch abhängen, ob für diese Aufgabe eine Neueinstellung erforderlich ist oder ob die Aufgabe durch Umgruppierung im Haus zu erfüllen ist. Der/ die Klimaanpassungs- und Klimaschutzmanager soll ausschließlich der definierten und abgegrenzten Aufgabe zur Verfügung stehen und keine weiteren Arbeitsgebiete erfüllen. Er/ sie soll die nötigen Kompetenzen gegenüber den Geschäftsbereichen erhalten und über entsprechende Mittel verfügen. Die Etablierung der Aufgabe soll bis Oktober 2022 erfolgen.*

Begründung:

Die Klimakrise ist eine der größten Herausforderungen für die Menschheit und muss kurz-, mittel- und langfristig angegangen werden. Dabei sind insbesondere Maßnahmen vor Ort entscheidend, die sowohl der Klimaerwärmung entgegenwirken wie auch der Anpassung an die Auswirkungen des sich verändernden Klimas dienen. Die aktuelle bedrohliche Situation der Ressourcen- und Energieträgerversorgung Deutschlands, die durch den kriegerischen Überfall auf die Ukraine als hochgradige Abhängigkeit von den Lieferungen Russlands sichtbar geworden ist, stellt eine weitere

Herausforderung dar. Es werden die rasche Ausweitung des Einsatzes Erneuerbarer Energien und vor allem effektive und kurzfristige Energieeinsparungsmöglichkeiten erforderlich sein um dem zu begegnen und möglichst hohe Autarkie zu erzeugen. Um Konzepte für den Landkreis und seine Kommunen zu entwickeln und anzustoßen, diese effektiv zu bündeln und zu koordinieren ist aus unserer Sicht die Einrichtung einer hauptamtlichen Stelle für Klimaschutzmanagement unerlässlich. Der oder die Klimaanpassungs- und Klimaschutzmanager*in erfüllt somit eine wichtige Querschnittsaufgabe für den gesamten Landkreis. Wir halten es für möglich, dass eine Person zur Aufgabenerfüllung nicht ausreicht.

Wir bitten um Zustimmung für unseren Antrag.

Mit freundlichen Grüßen

Karen Heußner, Fraktionsvorsitzende

Sven Winzenhörlein, Fraktionsvorsitzender